

DS-Nr.: 115/2008

Antrag

EINGEGANGEN 26. Aug. 2008

Datum: 25.8.2008

Titel: Ergebnisse der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Raumplanung und der Verkehrsinfrastruktur im Deutsch-Polnischen Entwicklungsraum Oder-Neiße

Antrag zum Kreistag am 10.09.2008

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Uckermark möge beschließen:

Der Landrat wird aufgefordert darzulegen,

- welchen Einfluss der Landkreis genommen hat auf die Ergebnisse der Planungen für die Planungsregion Uckermark-Barnim?
- welche Vorhaben wurden aufgenommen bzw. nicht aufgenommen?
- wie beurteilt der Landrat deren Realisierungschancen mit welchem Zeithorizont?
- welche Verbindlichkeit haben die „Ergebnisse“?
- hat diese Planung Aufnahme in die Regionalplanung gefunden bzw. ist sie verpflichtend für dieselbe?

Begründung:

Das Ministerium für Infrastruktur und Raumplanung des Landes Brandenburg ist Mitherausgeber einer Broschüre vom Mai 2008 zu o.g. Betreff. Durch diese Broschüre wurde bekannt, dass u.a. die Pomerania und damit auch der Landkreis an den Planungen beteiligt waren.

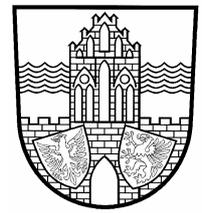
Für die Kreisentwicklung ergeben sich daraus wichtige Aspekte.



Henryk Wichmann
Fraktionsvorsitzender

Landkreis Uckermark

- Der Landrat -



Kreisverwaltung Uckermark Postfach 12 65 17282 Prenzlau
Karl-Marx-Straße 1 17291 Prenzlau

Abgeordnete des Kreistages
des Landkreises Uckermark

über Büro Kreistag

Nebenstelle:

Dezernat: Landrat
Amt/Referat:
Bearbeiter(in): Herr Schmitz
Zimmer-/Haus-Nr.: 227/Haus 1
Telefon-Durchwahl: 03984 70-1001
Telefax: 03984 70-4099
E-Mail: Landrat@uckermark.de

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen	Datum
			05.09.2008

Antwort auf die Anfrage der CDU-Fraktion, DS 115/2008, zu den Ergebnissen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Raumplanung und der Verkehrssituation im Deutsch-Polnischen Entwicklungsraum Oder-Neiße (DPERON)

Am 24. Juni 2008 fand in Schwedt/Oder eine Präsentationsveranstaltung der Ergebnisse der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit statt. Hier wurden Ergebnisse und Schlussfolgerungen der Projekte „Deutsch-Polnischer Entwicklungsraum Oder/Neiße (DPERON) – Untersuchungen zur Raumplanung und Verkehrsinfrastruktur; Möglichkeiten der Umsetzung grenzüberschreitender Investitionen“ und „Deutsch-Polnisches Raumplanungsinformationssystem“ vorgestellt.

Bei dieser Ergebnis-Präsentation handelt es sich um kein verbindliches Planungsdokument im Sinne der Landes- und Regionalplanung, sondern um eine Studie.

Der Landkreis Uckermark hat sich, wie alle anderen kommunalen Institutionen, durch Bekanntgabe der mittel- und langfristig geplanten Infrastrukturvorhaben in den Prozess eingebracht. Dabei wurde insbesondere auf die Notwendigkeit der Verbesserung der verkehrstechnischen Anbindung der Uckermark an das Zentrum der Euroregion Pomerania zur Stadt Stettin verwiesen. Dies betrifft die Straßenanbindungen, insbesondere die schnellere Verbesserung der A 11 und den dringenden Ausbau eines neuen Grenzüberganges bei Schwedt, die Bahnanbindungen, hier speziell der Abschnitt Passow bis Stettin und die Wasserstraßenanbindung, hier der dringende Ausbau der Hohensaatener-Friedrichstaler Wasserstraße.

Im Ergebnis der Studie ist zu verzeichnen, dass das Verständnis aller Beteiligten für die unterschiedlichsten Infrastrukturprojekte im jeweiligen Teilgebiet verbessert wurde. Dies ist Grundvoraussetzung für eine zukünftige Förderung der Europäischen Union.

Konto der Kreisverwaltung
Sparkasse Uckermark
Kto.-Nr.: 3424001391
(BLZ 170 560 60)

Telefon-Vermittlung: 03984 70-0
Internet: www.uckermark.de

Sprechzeiten
Mo. u. Do.: 08:00 bis 12:00 Uhr
Di.: 08:00 bis 12:00 und
13:00 bis 17:00 Uhr
Fr.: 08:00 bis 11:30 Uhr

Vom Landkreis Uckermark angegebene E-Mail-Adressen dienen nur zum Empfang einfacher Mitteilungen ohne Signatur und/oder Verschlüsselung. Sie dienen nicht der Übermittlung rechtsverbindlicher Erklärungen und Anträge, die nach geltendem Recht der Schriftform bedürfen.

Es wurde ein Projektpool geschaffen, der allen Arbeitsebenen zugänglich ist und durchaus Grundlage für die Landes- und Regionalplanung bilden wird.

Der Landkreis Uckermark berücksichtigt die Ergebnisse des Projektes „Deutsch-Polnischer Entwicklungsraum Oder/Neiße (DPERON) – Untersuchungen zur Raumplanung und Verkehrsinfrastruktur; Möglichkeiten der Umsetzung grenzüberschreitender Investitionen“ auch bei der derzeitigen Fortschreibung des Wirtschaftsrahmenplanes Uckermark.

Klemens Schmitz